

Wien und Berlin. Aus Wien kam der Luftzug — aus Berlin der Sturm. Diese Witterungsstufen haben eine Absicht, stellen einen Gradmesser des äußeren und inneren Einflusses dar. Die Wiener Sezessions - Buchstaben Rollers haben mit Bewußtsein, Absicht und künstlerischem Geschmack die Schrift in die Kunstsphäre gehoben. Das muß besonders betont werden. Grade weil man sich gegen die Rollersche Gespreiztheit, Künstlichkeit wehrte, weil man von Unleserlichkeit, von Uebertriebenheit und Verkünstelung sprach. Man ist nie ehrlich, ganz tief entrüstet in Kunstdingen, wenn das Auge sich nicht gegen eine gewisse ästhetische Teilnahme wehrt. Dieses eine, halb unmutig, halb spöttisch zugekniffene Auge hat gesehen, daß Roller und seine Schüler — teilweise Wiener Architekten und Dekorationskünstler — etwas vollbrachten, das nötig, notwendig, unentbehrlich ist für das Plakat: Einheitlichkeit von Bild und Schrift. Das andere offene, erzürnte Auge konstatierte allerdings, daß die Schrift Rollers das Bild überhaupt nicht zur Wirkung kommen ließ, ja noch mehr,

daß die Schrift — selbst Bild wurde. Der Sturmwind von Berlin setzte hier ein. Die deutschen Schriftkünstler wollten die Schrift als Selbstzweck, nicht als Hilfsmittel — einerseits; andererseits sahen sie ein, daß das figürliche Plakat immer neue Formen annahm, daß es beim Publikum beliebt war, weil es Schatten und Spiele, Farben und Komplexe gab, die in der Tages - Stimmung lagen.

Ehe diese Tagesstimmung grau in grau wurde, kam aber noch ein Föhnwind aus München, der Stadt des Figürlichen.

Mit Pauken und Trompeten kam er angesaut. Es ist seltsam, daß München und Wien, in Gemütszustand und Lebensart so ähnlich, grade in diesem Punkt so scharf auseinander gehen. München zeter-te: Das Plakat sei durch Rollers Schriften - Künste und Berliner Schriftenkunst in der höchsten Gefahr — kein Plakat mehr zu sein — sondern eine Affiche, ein vergrößerter Text,



ABBILDUNG 3

OTTO LIETZ

PLAKAT

Druck: Linnepe, Lüdenscheid



ABBILDUNG 4

HEINRICH WIDMER

PLAKAT

Druck: Gebr. Fretz, Zürich.

auf buntes Papier gedruckt. Das gab ein Unglück, eine Rückentwicklung. Denn das hieße: die ganze, bunt-scheckige, schwer errungene Plakatkunst auf das tiefste Niveau des Ur-Anfanges zurückzudrücken . . .